

Bericht über die Präsidialversammlung der BSVI in Hamburg am 12. November 2016

Liebe Mitglieder der VSVI Hessen e. V.,

ich wünsche Ihnen für das vor uns liegende Jahr 2017 alles Gute, viel Gesundheit und Glück auch Ihren Familien und beruflichen Erfolg mit der entsprechenden Anerkennung Ihnen im Besonderen.

Den Beginn des neuen Jahres möchte ich nutzen, um kurz über die weiteren Entwicklungen in der BSVI zu berichten.

Die Präsidenten bzw. Landesvorsitzenden der 14 Ländervereinigungen trafen sich zur Sitzung am 12. November 2016 in Hamburg. Im vergangenen Jahr hatte im April ein Workshop der BSVI in München stattgefunden, auf dem wichtige Fragen zur Neuausrichtung unserer Dachorganisation mit den Ländern besprochen wurden. Hintergrund dieses Workshops war die anhaltende Kritik der Ländervereinigungen an der BSVI wegen derer schwindender „Sichtbarkeit“ in den Ländern und der zurückhaltenden Öffentlichkeitsarbeit. So war es unserer Dachorganisation nicht möglich, auf politisch brisante Themen umgehend zu reagieren, was aber von den Ländern und den Mitgliedern der Landesorganisationen erwartet wurde. Über die weitere Vorgehensweise bzgl. organisatorischer Veränderungen in der BSVI und in der Zusammenarbeit mit den Ländern wurde nun in der Präsidialversammlung in Hamburg gesprochen.

Ein erster Anfang der Neuorganisation ist die Neuaufstellung des Vorstandes der BSVI. Neben dem Präsidenten, Herrn Dipl.-Ing. Rainer Popp wurden zwei Vizepräsidenten gewählt. Mit den Herren Dipl.-Ing. Konrad Rothfuchs und Prof. Dr.-Ing. Christian Lippold konnten zwei sehr engagierte und kompetente Kollegen für diese Posten gewonnen werden. Neuer Schatzmeister der BSVI ist Herr Dipl.-Ing. Hans Schnibbe.

Die Präsidialversammlung beschloss die Einrichtung eines Arbeitskreises Verkehrspolitik, in dem 6 bis 10 Kolleginnen und Kollegen der Länder vertreten sein sollen. Dieser Arbeitskreis wird sich mit wichtigen Themen widmen, die regelmäßig der öffentlichen Aufmerksamkeit gehören, wie z.B. dem aktuellsten Thema der Einrichtung einer Bundesfernstraßengesellschaft, der PKW-Maut, dem Ablauf von Großprojekten usw.

Ein weiterer Beschluss betrifft die Redaktion des Internets der BSVI. Hier sollen ebenfalls zwei bis vier Kolleginnen und Kollegen der Länder sich zu einem Redaktionsteam finden. Das ist möglich, da der Inhalt der neuen Homepage der BSVI von jedem PC-Browser via Internet eingestellt und gepflegt werden kann.

Ein weiterer Arbeitskreis wird eingerichtet, um das Thema Baukultur nochmals aufzuarbeiten. Gemäß der Weimarer Erklärung, die von der Delegiertenversammlung im Jahr 2011 beschlossen wurde, geht es darum, die interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Ingenieure und Architekten bei der Planung und dem Bau von Infrastruktur zu fördern. Das muss von allen Ingenieurvereinigungen mit Leben erfüllt werden. Wie dies in den Vereinigungen der Straßenbau- und Verkehrsingenieure erfolgen soll, möchte dieser BSVI- Arbeitskreis vorschlagen.

Ein wichtiges Thema der Präsidialversammlung war die aktuelle Situation zur Einrichtung einer Bundesfernstraßengesellschaft. Die im Ergebnis der Diskussion entstandene Position können Sie auf unserer Internetseite der VSVI Hessen e.V. nachlesen.

Wichtigster Termin für alle Mitglieder in den Ländervereinigungen in diesem neuen Jahr ist die Delegiertenversammlung in Dessau. In der Zeit vom 21. bis 23. September 2017 werden sich in Dessau die Präsidenten und Landesvorsitzenden, die Schatzmeister und die Delegierten zu ihrer Sitzung treffen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird auch der Deutsche Ingenieurpreis Straße und Verkehr 2017 verliehen.

Die nächste Präsidialversammlung der BSVI findet im März 2017 in Hessen statt. Darauf freue ich mich besonders.

Mit herzlichen Grüßen

Kathrin Brückner
Landesvorsitzende